



Überall für alle

**SPITEX**

Gemeinde Sempach Station  
Neuenkirch Hellbühl

## Jahresbericht 2018



Spitex Neuenkirch, Lippenrütipark 2, 6206 Neuenkirch  
[info@spitex-neuenkirch.ch](mailto:info@spitex-neuenkirch.ch)  
[www.spitex-neuenkirch.ch](http://www.spitex-neuenkirch.ch)

## Geschätzte Leserinnen und Leser

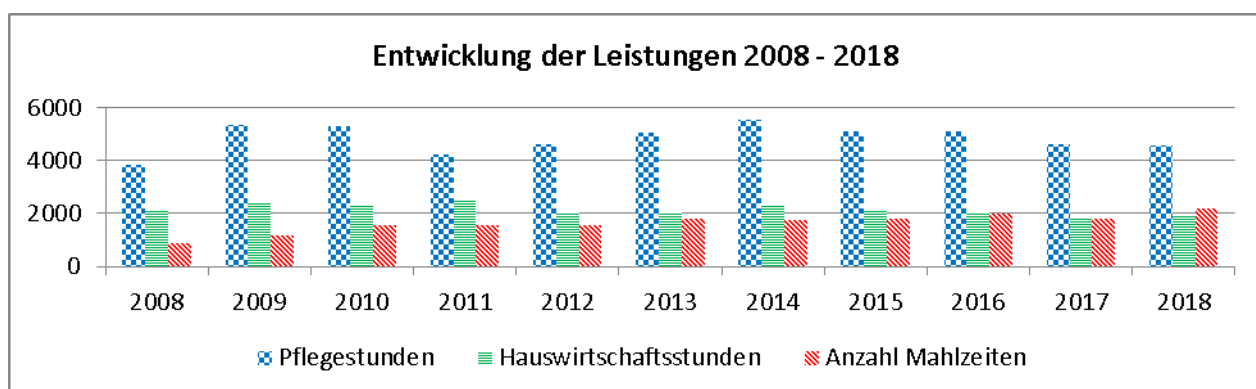
Dies ist schon der zehnte Jahresbericht den ich für die Spitex Neuenkirch schreibe und ich blicke gerne zurück. Den Weg der Spitex Neuenkirch mitzugestalten, die Entwicklung mitzuerleben, ist äusserst spannend. Aus dem Verein wurde im Jahr 2011 ein Gemeindebetrieb. Wir haben auf eine neue Software gewechselt und rechnen heute mit den Krankenkassen elektronisch ab. Alle unsere Leistungen dokumentieren wir nun elektronisch. Die Mütter- und Väterberatung ist bei uns eingezogen und wir sind in neue Spitex-Räume gezügelt. Wir bieten FaGe-Lehrstellen an und neu vermitteln wir auch den Fahrdienst. Veränderungen gehören zu unserem Alltag, sind unser Alltag. Die 10 Jahre vergingen unglaublich schnell, waren lebendig und spannend.

Wir sind mit Freude unterwegs und blicken gespannt auf die nächsten Herausforderungen. Im Zentrum unseres Handelns werden immer unsere KlientInnen bleiben. Auch sehr kurzfristig sind wir für sie jederzeit einsatzbereit. „Überall für alle“ ist und bleibt unser Auftrag und auch unser Ziel. Wir wollen jede realisierbare Unterstützung bieten, um solange es wünschenswert ist, ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Nachfolgend einen Einblick in unserer Tätigkeiten:

### Dienstleistungen

Entgegen aller Prognosen hat die Nachfrage nach Spitex-Leistungen im vergangenen Jahr nicht zugenommen. Das Total der Pflegestunden war mit 4'534 Stunden um 83 Stunden tiefer. Die Hauswirtschaft erbrachte 1'877 Leistungsstunden, 49 Stunden mehr als im Vorjahr. Der Mahlzeiten-dienst dagegen verzeichnete ein grosses Wachstum. Mit einer Zunahme von 404 Mahlzeiten erreichten wir ein Total von 2'182 Mahlzeiten.

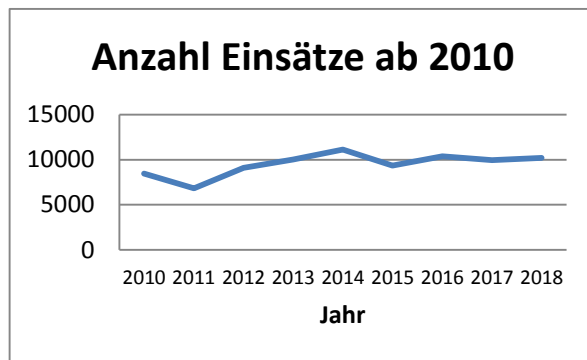


### Klientenzahlen 2010- 2018

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Klienten	107	102	104	100	111	104	126	127	138
Pflege	76	61	63	64	64	68	79	88	100
Hauswirtschaft	69	68	73	75	71	64	73	69	70
Kombiniert	38	27	32	39	24	28	26	28	32

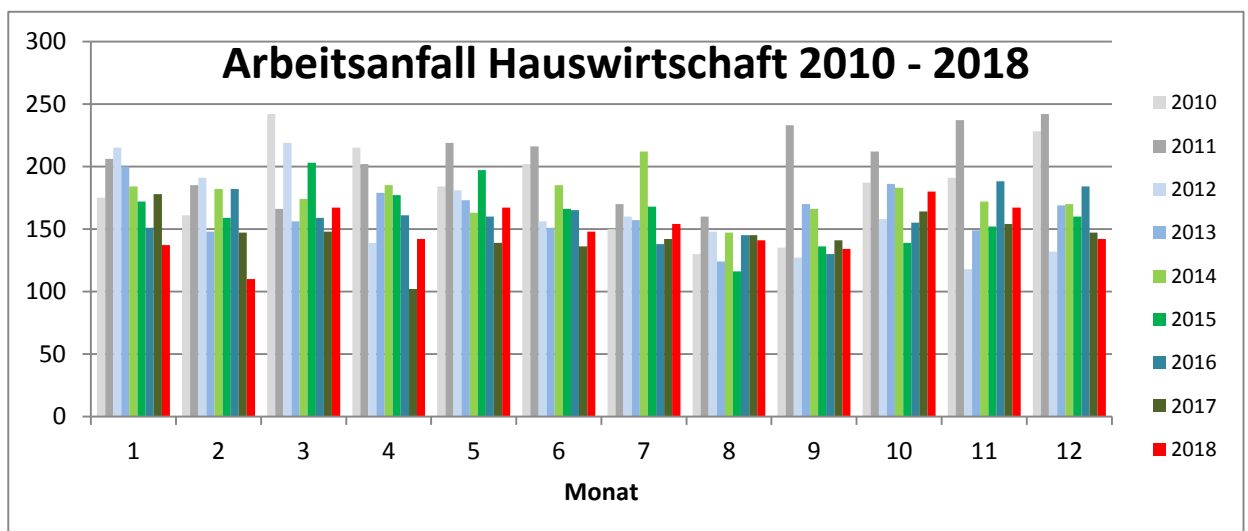
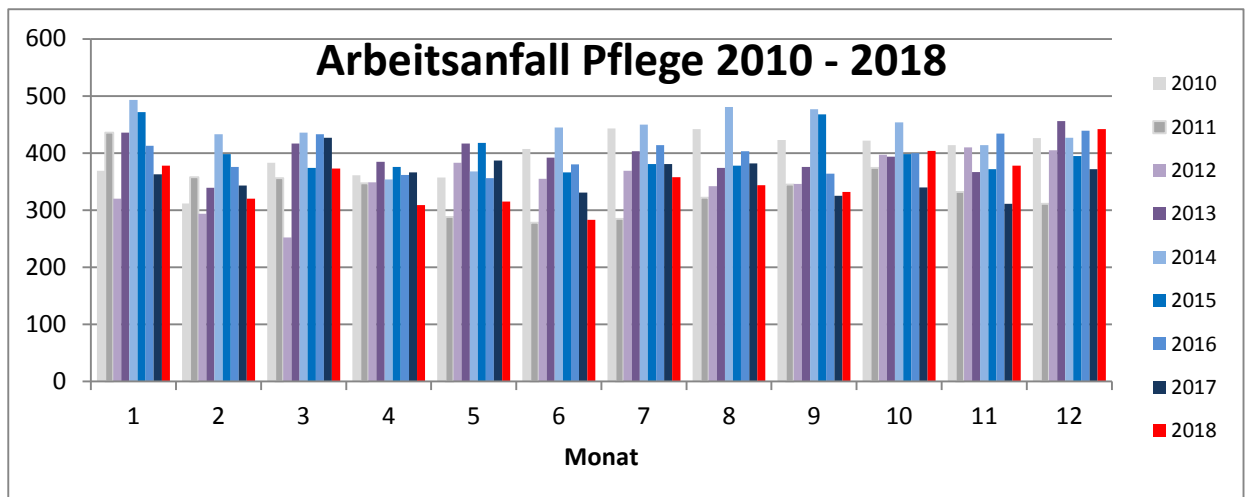
## Einsatzzahlen

Trotz leichtem Rückgang der Pflege-Leistungen nahm die Anzahl der Klienten zu. Wir zählten 235 Einsätze mehr als im Jahr 2017. Die Dauer der einzelnen Einsätze wurde entsprechend erneut kürzer.



Bei 32 Klienten leisten wir kombinierte Einsätze, das heisst pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen kombiniert. Solche Besuche gelten als ein Einsatz und werden nicht doppelt erfasst.

Das wechselnde Arbeitsvolumen in der Pflege zeigt ein Rekordtief im Juni gegenüber der grossen Nachfrage im Dezember deutlich. Nicht identisch waren die Schwankungen in der Hauswirtschaft, wo wir im Februar und Oktober Spitzenwerte erreichten.



Dank unseren Teilzeit-Mitarbeiterinnen konnte das schwankende Arbeitsvolumen jederzeit gut bewältigt werden. Unsere Mitarbeiterinnen blieben durch das ganze Jahr sehr flexibel einsatzbereit. Einzelne Pensen konnten nicht im vereinbarten Umfang eingehalten werden. Drei Mitarbeiterinnen waren bereit, die Minusstunden in Form von unbezahltem Urlaub zu kompensieren. Im Sinne von Team-Fairness wurde die vorhandene Arbeit möglichst ausgeglichen auf alle Mitarbeitenden verteilt, ohne Bevorzugung der Mitarbeiterinnen mit fixen Pensen. Während 1'123 Fahrstunden (Vorjahr 1'072 Stunden) waren wir auf den Strassen der Gemeinde Neuenkirch unterwegs. Dabei legten wir 23'542 km zurück, 419 km mehr als im Vorjahr. Zusätzlich war das Psychiatrie-Team Malters 760 km für uns unterwegs. Der Mahlzeitendienst legte ehrenamtlich, ohne Zeiterfassung, 5'520 (4'762) km zurück. Entsprechend der 404 zusätzlichen Mahlzeiten wurden vom Mahlzeitendienst 758 km mehr als im Vorjahr gefahren.

## Psychiatriepflege

Der Bedarf an psychiatrischen Leistungen war im vergangenen Jahr tiefer als im Vorjahr. Unsere externe Psychiatriefachfrau, Andrea Friedli von der Spitex Malters, leistete 91 Arbeitsstunden für uns (Vorjahr 153 Arbeitsstunden). Gemeinsam betreuten wir 4 KlientInnen (Vorjahr 9 KlientInnen).

## Mahlzeitendienst

2'182 Mahlzeiten kochte das Küchenteam unter der Leitung von Christoph Wälchli vom Wohn- und Pflegezentrum Lippenrüti für unsere Mahlzeitendienst-Gäste. Diese wurden erneut mit abwechslungsreichen und mit Liebe ausgewählten Gerichten bewirtet. Ein herzliches Dankeschön gehört an dieser Stelle ihnen allen, unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer wie auch dem ganzen Küchenteam des WPZ Lippenrüti für das grosse Engagement.

## Fahrdienst

Der Fahrdienst, seit 1995 ein Freiwilligendienst des Gemeinnützigen Frauenvereins, wird von vielen Betagten, Kranken und auch therapiebedürftigen Kindern regelmässig benötigt. Aufgrund der geplanten Fusion des Gemeinnützigen Frauenvereins und des Frauenbundes Neuenkirch kam die Zukunftsfrage des Fahrdienstes auf. In diesem Zusammenhang wurden wir bereits 2017 kontaktiert und erhielten im Mai 2018 einen Antrag zur Angliederung des Fahrdienstes an die Spitex Neuenkirch. Nach sorgfältiger Prüfung freuten wir uns über den Entscheid der Gemeinde, diesen neu uns, der Spitex anzugliedern. Der Fahrdienst ist für unsere Klienten sehr wertvoll, eine nicht wegzudenkende Dienstleistung. Er leistet zudem einen grossen Beitrag zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Die Übergabe der Vermittlung erfolgte am 20.12.2018 und wurde anlässlich unseres jährlichen Spitex-Essens gebührend gefeiert.

Das ehrenamtliche Fahrdienst-Team:

Sitzend von li: Sonja Brügger, Ruedi Baumeler, Josef Stadelmann, Josef Wüest  
stehend von li: Gabriela Peter, Oskar Heini, Hans-Ueli Rechsteiner, Heidi Egli, Elisabeth Kuster, Josef Geiser, Agnes Niederberger



## Das Jahr 2018 in der Mütter-/Väterberatung Neuenkirch

In der Gemeinde Neuenkirch wurden im Jahr 2018 insgesamt 66 Kinder geboren (38 Jungen und 28 Mädchen). Im letzten Jahr waren es 58 Geburten. Den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten stand Barbara Zihlmann, unsere Mütter- und Väterberaterin unterstützend zur Seite. 145 Kinder (Vorjahr 137) wurden in den Beratungsstellen Neuenkirch und Hellbühl beraten. Es fanden 89 Hausbesuche (Vorjahr 89) statt. Zusätzlich wurde sie 184 mal telefonisch (Vorjahr 143) und 36 mal per E-Mail (Vorjahr 37) zu verschiedensten Themen kontaktiert. Die Beratungen gelten für alle Lebens-themen bis zum Alter von 5 Jahren.

Seit Januar 2017 finden jeden ersten Donnerstag im Monat, Feiertage und Ferienzeit ausgenommen, offene Beratungen während zwei Stunden statt. Bei jeder offenen Beratung wird als Einstieg zu einem angekündigten Thema wie Ernährung, Hautpflege, Erziehung etc. ein Kurzreferat geboten. Zwischen vier und zehn Frauen nutzten jeweils dieses Angebot. Sie konnten gleichzeitig auch ihr Kind messen, persönlich anstehende Fragen klären und beim gemeinsamen Kaffee andere Mütter kennenlernen. Diese Kontakte mit unserer Mütter- und Väterberaterin sind bei der Anzahl Beratungen miteinberechnet.



## Organisationsentwicklung

Neu hat bei uns Nicole Oetliker die Funktion Hygieneverantwortliche übernommen. Hygiene birgt viele Gefahren und zeigt grosse Wirkung, in der Pflege wie auch im Haushalt. Regelmässig überprüfen und aktualisieren wir unsere Hygienerichtlinien.

Die Co-Stellvertretungen bestanden erste Bewährungsproben bestens, die innerbetrieblichen Abläufe werden laufend weiterentwickelt.

Die durchgeführte Mitarbeiterinnenbefragung zeigte gute Resultate. Die Rückenbelastung ist wie bekannt ein immer aktuelles Thema, welches an einer Teamsitzung aufgegriffen wurde. Nicht immer kann im häuslichen Umfeld die Umgebung optimal gestaltet werden. Im Lippenrütipark können wir niederschwellig elektrische Betten vom Wohn- und Pflegezentrum ausleihen, was für uns sehr wertvoll ist. Auch kleine Höcker für Verbandwechsel bei tiefen Betten zu Hause helfen unsere Rücken zu entlasten.

Die Datenübertagung unserer tacs -Daten erfolgt noch nicht vollständig. Die Schnittstellen zeigten immer wieder Lücken. Daher können wir noch keine nutzbaren tacs-Daten vorweisen. Die Methode tacs® wurde bei der Spitex im 2017 im Kanton Luzern gestartet. Dieses Controlling-System soll alle führungsrelevanten Kennzahlen umfassend und verständlich aufzeigen und ein Benchmark in der Spitex fördern.

## Regionale Zusammenarbeit

Ein jährliches Austauschtreffen mit den Spitex-Leitungen und Vorständen der Planungsregion 3 des Kantons wie auch drei Leiterinnen-Treffen vertiefen die regionale Zusammenarbeit und werden sehr geschätzt. Auch die Sachbearbeiterinnen Administration und Einsatzleitungen Hauswirtschaft treffen sich jährlich.

Zweimal jährlich treffen wir uns mit der Spitex Rothenburg und Sempach im Rahmen des ROSE-Verbundes.

Unsere tieferen Auftragszahlen ermöglichten uns während Personalengpässen im WPZ Lippenrütli und bei der Spitex Ruswil Unterstützung zu bieten. Im März und April war eine Pflegefachfrau 40% im Wohn- und Pflegezentrum Lippenrütli aushelfen. Von Juli bis Mitte September waren wir 2 Vormittage pro Woche in Ruswil in der Haushilfe im Einsatz.

## Personelles

Ende Februar hat Manuela Burkart ihre Teilzeitanstellung im Hauswirtschaftsbereich bei uns aufgegeben. Adriana Filipovic verliess uns Ende Oktober, nach einer befristeten Anstellung im Anschluss an ihren Lehrabschluss. Wir danken beiden herzlich für ihren Einsatz bei uns und wünschen ihnen auf ihrer weiteren beruflichen Laufbahn viel Erfolg und alles Gute.



Per Ende Jahr haben Marlys Zihlmann und Rosmarie Bucher ihr Amt als Mahlzeitendienst-Fahrerinnen niedergelegt. Marlys Zihlmann nahm ihre Tätigkeit bei der Spitex 1992 als Haushalthilfe auf, arbeitete ab 2005 bis zu ihrer Pensionierung 2011 als Pflegehelferin SRK mit. Anschliessend blieb sie der Spitex als freiwillige Fahrerin des Mahlzeitendienstes treu. 1995 wurde der Mahlzeitendienst ins Leben gerufen. Von Anfang an war Rosmarie Bucher mit dabei und legt nun ihr Amt nach 23 ehrenamtlichen Dienstjahren nieder.

Für diese enorme, so aussergewöhnliche Diensttreue von Marlys Zihlmann (re im Bild) und Rosmarie Bucher (li im Bild) danken wir mit grossem Respekt und Achtung. Sie haben Enormes geleistet und die Spitex mitgeprägt - ganz herzlichen Dank!

## Dienstjubiläen

Alice Buob und Ursula Stalder blicken auf 10 Spitex-Jahre zurück und wurden herzlich verdankt für ihre Spitex-Treue.

## Aus- und Weiterbildung

Im Sommer 2018 schloss Adriana Filipovic bei uns ihre 3-jährige FaGe (Fachfrau Gesundheit)-Ausbildung erfolgreich ab. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrer tollen Leistung und wünschen ihr viel Freude auf ihrem beruflichen Weg! Als Nachfolgerin hat im August 2018 Edita Gecaj ihre Ausbildung zur FaGe begonnen.

Verena Ammann nahm, entsprechend ihrer Fachverantwortung bei uns, am Palliative Care-Kongress teil. Palliativ Care war auch unser internes Weiterbildungsthema. Mit Professor Joss durften wir einen sehr erfahrenen Onkologen bei uns begrüssen und uns mit ihm gemeinsam mit vielen pflegerisch relevanten Themen aus diesem Gebiet auseinandersetzen.



## Aus dem Berufsalltag unserer Lernenden, ein Beitrag von Nina Zwimpfer

Im Winter schaue ich jeden Vorabend den Wetterbericht an und entscheide ob ich am nächsten Morgen mit dem Roller arbeiten gehen kann. Die Nebenstrassen sind zum Teil leicht glatt oder mit Schnee bedeckt. Trotzdem mache ich mich um 6:50 Uhr auf den Weg zur Arbeit, ich brauche zum Glück nur 5 Minuten bis ich da bin. Ich lese, welche Klienten ich am Morgen pflege und was in den letzten Tagen vorgefallen ist. Auf dem Weg zu ihnen gehe ich mit dem Roller, die Klienten fragen mich oft ob ich mir das zutraue in dieser Jahreszeit auf der Strasse zu fahren. Ich mache es um alten und kranken Menschen zu helfen, das gefällt mir sehr. Einmal als ich bei einer Klientin war und bei ihr die Grundpflege gemacht habe, hat sie als wir fertig waren den Teller genommen und das Essen, was sie nicht mehr mochte, aus dem Fenster geworfen. Zufälligerweise habe ich sie dabei gesehen und sie gefragt, ob sie es nicht mehr essen möchte, dann hat sie mir erzählt, dass die Rehe und Füchse es für sie fertig essen würden. Wir mussten beide lachen.

## Team-Anlässe



Zu unserem diesjährigen Jahres-Essen waren wir zu Gast in der Liebhaberei, wo wir in einer ganz ungewohnten Umgebung kulinarisch verwöhnt wurden. Bei unserem jährlichen Spitex-Ausflug besuchten wir das Haus zum Dolder und wanderten durch das Vogelmoos bei Römerswil. In einer der vielen Waldhütten in der Gegend liessen wir den Tag bei Speis und Trank gemütlich ausklingen (Bild). Im Dezember trafen wir uns in weihnachtlicher Stimmung zum Einpacken von getrockneten Apfelringli für unsere Klienten.

Gemütliches Beisammensein und gemeinsamen Stunden sind für unser Team sehr wertvoll, arbeiten wir doch sehr eng zusammen, obwohl wir im Arbeitsalltag viel alleine unterwegs sind.

## Spendenfonds

Wir durften 25 Stunden Zeit verschenken. 17.5 Stunden gingen an unsere Klienten, 7.5 Stunden an Bewohner unserer Gemeinde unabhängig von Spitex-Leistungen. So begleiteten wir eine stark sehbehinderte Person zu einer Beerdigung, ermöglichten kurzfristige Fahrten zu Ärzten und Wundambulatorien. Solche Leistungen werden auch, wenn immer möglich vom Fahrdienst erbracht. Wir boten kurzfristige Hilfestellungen und Beratungen. Bei Krisen oder wenn Kummer und Sorgen plagten durften wir ein offenes Ohr und Zeit schenken. Diverse Spendengesuche konnten gemäss unserem Spendenfondsreglement durch Jim Wolanin genehmigt werden.

Spendeneingang 2018	Fr.	10'131.90
Leistungen aus Spendenfonds 2018	Fr.	6'499.45

An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spendern im Namen von Allen, die durch unseren Spendenfonds unterstützt werden konnten, von ganzem Herzen!

## Jahresabschluss

Aufwand	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Personalaufwand	661'692	704'825	616'021	692'315
Sach- und Transportaufwand	34'934	43'850	39'172	48'100
Sonstiger Betriebsaufwand	106'617	97'847	79'035	79'250
	803'243	846'522	734'228	819'665
<b>Ertrag</b>				
Ertrag aus Dienstleistungen	348'606	393'940	345'136	369'940
Patientenbeteiligung	101'558	97'182	103'473	89'983
Übriger Ertrag	59'967	56'636	68'122	48'275
Spenden und Beiträge	40'992	23'300	25'381	24'800
<b>Restfinanzierung Gemeinde</b>	<b>252'120</b>	<b>275'464</b>	<b>192'116</b>	<b>286'667</b>
	803'243	846'522	734'228	819'665

## Ausblick 2019

Neugierig blicken wir dem neuen Jahr entgegen. Werden die Vorhersagen der steten Zunahme von Pflegebedarf sich bestätigen, die Arbeit wieder zunehmen oder kommt alles anders, entgegen der Prognose der letzten Jahre?

Wir arbeiten weiter an der Umsetzung der Tacs-Analysen. Erkenntnisse daraus wollen wir nutzen und allfällige innerbetriebliche Anpassungen vornehmen.

Eine Klientenbefragung mit einem Benchmark mit 70 Spitex-Organisationen ist geplant.

Wir werden eine elektronisches Wundprotokoll auf unseren Geräten installieren.

Im Jahr 2018 erschien die Demenz-Strategie des Kantons Luzern 2018-2028. Auch die Spitex ist darin eingebunden. Wir wollen prüfen, ob Anpassungen unseres Leistungsangebotes erforderlich ist.

Wir sind bereit, uns den neuen Herausforderungen zu stellen und freuen uns darauf, „Überall für alle“, wie es auf unserem Logo steht, da zu sein.

Im Zentrum für uns bleiben nach wie vor unsere Klientinnen und Klienten. Unser oberstes Ziel ist, jederzeit innerhalb 24 Stunden alle erforderlichen Leistungen allen Bewohnerinnen und Bewohner in Neuenkirch erbringen zu können. Denn, Gesundheit ist und bleibt nicht planbar!

## Dank

Wir danken allen, die sich mit uns für unsere Klientinnen und Klienten einsetzen. Dazu gehören alle Angehörigen, Nachbarn, Ärzte, Therapeuten Heime und Spitäler und noch viele mehr. Nur Hand in Hand mit allen, interdisziplinär und offen, ist eine vollumfängliche Betreuung zu Hause möglich!

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und unserem Sozialvorsteher Jim Wolanin für seine weitsichtige, tatkräftige Führung. Mit grosser Flexibilität waren alle stets einsatzbereit.

Unser Dank gilt auch allen Spendern, die immer wieder mit Zuwendungen an unseren Spitex-Fonds uns in unserer Arbeit bestärken und ihre Solidarität mit kranken und betagten Mitmenschen in unserer Gemeinde bezeugen!

Ursula Stalder  
Leitung Spitex

**Wer kontrolliert, ob alles sitzt?**



**SPITEX**  
das Original

Kurzeinsätze für Luca Bernasconi gibt es nur bei uns.

**Wer schaut, dass morgen noch gepflegt wird?**



**SPITEX**  
das Original

Wir bilden aus: für Marc und für Klara Huwyler.